

Die gefeierten Vorbilder der deutschen Sozial-Demokratie bei der Arbeit.

(Schluß aus dem Hauptblatt.)

auch die 15 Schüler mit inbegriffen, zuerst mit der Gewandtheit geleiteter Soldatendienste...

Die Kinder mit den barnherzigen Schwestern wurden nach Saint Lazare, die Dominikaner in die Kafematten des Forts Bicêtre abgeführt...

Als nach ihrer Ankunft im Fort Bicêtre der Prior und der Aelteste der Dominikaner im Beisein ihrer...

Man nannte die Dominikaner so in Anspielung auf ihr schwarzweisses Ordensband und ließ sie zwei ganze Tage, den 22. und 23. Mai, ohne Nahrung...

Endlich sahen die Unglücklichen ein, daß jeder Appell an einen irdischen Richter vergebens und nur eine Erniedrigung ihrer Menschwürde sein würde...

Indessen nahm Leo Weisler das vor, was anständige Leute einen Diebstahl mit Einbruch nennen...

Die laubere Diebesbande schlepte aus dem Dominikanerklöster acht Artilleriewagen und zwölf Privatwägen...

Als nun am Morgen des 24. Mai die Regierungstruppen sich ernstlich dem Fort Bicêtre näherten...

Seinein Freund Bobbe hatte Serizier zum Schlichter dieses Gefängnisses ernannt, welches außer den 20 Mönchen noch 97 ihnen müßige Personen enthielt...

Serizier sah, daß diese edle und mutige Sprache nicht ohne Einfluß auf seine Untergebenen blieb...

Die Schlichter sahen, daß ihnen nur noch eine kurze Frist gegeben sei, und begannen einander zu beichten...

Mittheilung wären sie gerettet worden, wenn eine der Millionen Hülftulagen, welche an diesem Tage...

Von allen Seiten trafen Nachrichten auf dem Place d'Italie ein, welche das heilige Vorbringen der französischen Truppen meldeten...

Er trat in einem Schnapsladen, der in der Nähe der von ihm kommandirten Bataillone lag...

Der Schnaps, die Kampferregung, die Blutlachen, welche schon hier und da das Pflaster bedeckten...

„Ja! Wenn es so steht, dann ist es Zeit, daß Alles verbrannt wird. Mit uns soll dann Alles freipfen!“

Er sprang auf die Straße und rief seinem Bataillone zu: „Freiwillige vor, um den Pfaffen, die Köpfe mit Blei zu waschen!“

Es kamen einige Zwanzig dieser tapferen Krieger herbei, an der Spitze zwei Duzen. Die Eine sagte zu Serizier: „Spame mir doch einmal mein Gewehr, es geht so schwer!“

„Hier, wie überall in den letzten Stunden dieses Gemetzels,“ sagt Herr Maxime du Camp, den ich zu citiren mir gefielte, „waren überall Frauenzimmer ganz besonders thätig.“

Es war als ob die Mollart, der zunehmende Mond einen ganz besonders stimulirenden Einfluß auf den Thierorganismus dieser weiblichen Wesen geübt hätte.

Die Priester ließen sich nicht täuschen, sie sammelten sich, und Einer von ihnen sagte zu den anderen Gefangenen: „Bietet für uns!“

„Herr! ist's möglich?“ stammelte er und stürzte auf das Gesicht.

Der Prior wendete sich zu den übrigen Mönchen und sagte mit ruhiger, fester Stimme: „Vorwärts, meine Kinder, im Namen Gottes!“

Und nun stürzten sich alle diese Unglücklichen, Neunzehn an der Zahl, in das wilde Kreuzfeuer, das auf wenige Schritte Entfernung auf sie von den feigen Wörtern eröffnet wurde.

Eines der Weiber, eine noch junge blondhaarige Besite, freisetzte lachend, während sie fortwährend das Gewehr lud und abfeuerte: „Ach, die Hosen, sie laufen davon!“

„Herr! ist's möglich?“ stammelte er und stürzte auf das Gesicht.

Der Prior wendete sich zu den übrigen Mönchen und sagte mit ruhiger, fester Stimme: „Vorwärts, meine Kinder, im Namen Gottes!“

Und nun stürzten sich alle diese Unglücklichen, Neunzehn an der Zahl, in das wilde Kreuzfeuer, das auf wenige Schritte Entfernung auf sie von den feigen Wörtern eröffnet wurde.

Eines der Weiber, eine noch junge blondhaarige Besite, freisetzte lachend, während sie fortwährend das Gewehr lud und abfeuerte: „Ach, die Hosen, sie laufen davon!“

„Herr! ist's möglich?“ stammelte er und stürzte auf das Gesicht.

Der Prior wendete sich zu den übrigen Mönchen und sagte mit ruhiger, fester Stimme: „Vorwärts, meine Kinder, im Namen Gottes!“

Und nun stürzten sich alle diese Unglücklichen, Neunzehn an der Zahl, in das wilde Kreuzfeuer, das auf wenige Schritte Entfernung auf sie von den feigen Wörtern eröffnet wurde.

Eines der Weiber, eine noch junge blondhaarige Besite, freisetzte lachend, während sie fortwährend das Gewehr lud und abfeuerte: „Ach, die Hosen, sie laufen davon!“

„Herr! ist's möglich?“ stammelte er und stürzte auf das Gesicht.

Der Prior wendete sich zu den übrigen Mönchen und sagte mit ruhiger, fester Stimme: „Vorwärts, meine Kinder, im Namen Gottes!“

Und nun stürzten sich alle diese Unglücklichen, Neunzehn an der Zahl, in das wilde Kreuzfeuer, das auf wenige Schritte Entfernung auf sie von den feigen Wörtern eröffnet wurde.

Eines der Weiber, eine noch junge blondhaarige Besite, freisetzte lachend, während sie fortwährend das Gewehr lud und abfeuerte: „Ach, die Hosen, sie laufen davon!“

„Herr! ist's möglich?“ stammelte er und stürzte auf das Gesicht.

Der Prior wendete sich zu den übrigen Mönchen und sagte mit ruhiger, fester Stimme: „Vorwärts, meine Kinder, im Namen Gottes!“

Und nun stürzten sich alle diese Unglücklichen, Neunzehn an der Zahl, in das wilde Kreuzfeuer, das auf wenige Schritte Entfernung auf sie von den feigen Wörtern eröffnet wurde.

Es ist indessen ein erquickendes Gefühl für mich, dem Leier mittheilen zu können, daß Serizier keineswegs seinem Schicksale entrann, sondern durch eine eben so berechtigte als raffinierte Privattrache dem Hentersbode überliefert wurde.

Unter den früher von ihm gemordeten Schlachtopfern, deren Zahl wohl nie festgesetzt werden wird, befand sich auch ein Nationalgardist, den er erschossen ließ, weil er mit den Verfallern korrespondirt habe.

Dieser Mann war jung und glücklich verheiratet, und seine Wittve schwur, den geliebten Todten an dem feigen Mörder zu rächen. Da sie Serizier unbekannt war, so gelang es ihr leicht, sich an seine Fersen zu heften, und vielmals hätte sie während der unruhigen Kampfstage ihn tödten können.

Sie aber hatte ihm den Tod aus Hentersband zugebracht! —

Da sie wußte, daß er nicht daran gedacht, sich von dem getöhlten Gelde einen Fonds für die Zeit der Noth zu bilden, er aus Paris auch nicht entfliehen konnte, so schloß sie sehr richtig, als er an jenem Nachmittage des 24. Mai so spurlos verschwand, daß er sein früheres Gewerbe als Gerter wieder aufnehmen würde.

Sie schloß ihm nach bis zu seiner Wohnung — und zwei Stunden darauf war Serizier gefangen. Sein Freund „Talgung“ war schon vorher gefaßt, und Weiden wurden dann auch „die Köpfe mit Blei gewaschen“, auf der Ebene von Satory.

Dies geschah zum großen Kummer des ehemaligen 13. Arrondissement, denn die Bewohner dieses Stadttheils reichten bei der Regierung eine Petition ein, daß die beiden edlen Kommunisten doch auf dem Place d'Italie, wo sie die Mönche ermordet hatten, erschossen werden sollten.

Zu ihrem großen Mißvergnügen wurde ihre Bitte nicht erfüllt.

Und die Serizier der Zukunft?

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 21. September 1877. Table with columns: Kurs, Anz., Bes. and various bank entries.

Aus Halle und Umgegend.
 — Die hiesige Firma J. Zimmermann & Co., Maschinenfabrik, hat bei der soeben in Wolmirstedt stattgehabten, vom Magdeburger Verein für Landwirtschaft u. v. veranstalteten mehrtägigen Konkurrenz von Kartoffelmaschinen und Instrumenten, auf ihre neuen verbesserten Kartoffelgraber „den ersten Preis (Prämie von 350 M.) und die Medaille erhalten.“ Es waren viele Konkurrenten, namentlich auch Engländer und Amerikaner, zugegen, über die obige Firma den Sieg davon trug.

Militärisches.
 London, 19. September. Die heutige „Daily News“ bringt die Nachricht, daß die britische Armee, nach dem Ausbruch der deutlichen, in nächster Zeit mit „Pöbelhaufen“ versehen wird. Die Infanterie erhält den preuß. Helm, nur mit dem Unterschied, daß statt Glanzleder starkes Leder dazu verwendet wird. Am Sonnabend wurden die ersten Proben von der Fabrik in Wilmick an das 2. Bataillon des 8. Regiments in Aldershot ausgegeben. Ob auch die Garben ihre bisherigen Bäumigen ablegen müssen, ist noch nicht entschieden; aber die Füsilier, welche dieselben bisher trugen, sollen sich in Zukunft mit dem Helm begnügen. Nur die Kavallerie wird vorläufig noch abweichende Kopfbedeckung tragen.

Bürgerverein für städtische Interessen.
 Montag den 24. September Abends 8 Uhr im Reichstanzler.

Bericht des Sekretärs des Bürgervereins in Halle a. S. am 22. September 1877.

(Bericht mit Ausschluß der Konten.)
 Weizen 1000 Kilo, gemittelt 186—204 M., bessere 207—216 M., feiner 219—231 M., feinsten bis 257 M., bei feiner Haltung.
 Roggen 1000 Kilo, 162—168 M., fein trocken 171—177 M., wenig angeboren bei guter Qualität.
 Gerste 1000 Kilo, Kangerke geringe 179—189 M., bessere 192 bis 200 M., feine und Spezialität bis 212 M., das Angebot die Stimmung sehr fest.
 Gerstemaß 50 Kilo, 14,75—15,25 M.
 Hafer 1000 Kilo alter 168—177 M., neuer bis 150 M.
 Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Futtererbsen 171—174 M., Wicken der 50 Kilo 12—14 M.
 Kirschen gebundene, rauhsteigend.
 Kimmel 50 Kilo, 42—45 M.
 Weizen 1000 Kilo, 145 M.
 Dinkel 1000 Kilo, Raps bis 550 M., Rüben 330 M., Datteln 300—306 M., blauer Wollen 22—23 M., grauer Wollen 21 bis 22 M.
 Stärke 50 Kilo, 25 M.,
 Spiritus 10,000 Liter-Prozente loco fest Kartoffel 52,50 M., Rüben 51 M., nominell.
 Alkohol 50 Kilo 37,25 M., versonnt,
 Braukorn 50 Kilo 5,25—5,50 M.
 Futtererbsen 50 Kilo, 7,50—8 M.
 Klee, Roggen 6,50—6,75 M., Ackerbohnen 5,50—5,75 M., Weizenkleie 6 M.
 Datteln 50 Kilo, 7,40—8 M.

Heu 50 Kilo, 3—3,25 M.
 Strohhalm 50 Kilo, 2,50 M.
Mehl-Börsenbericht zu Halle a. S.
 Weizenmehl 00 M. 17 bis 17,75
 do. 0 16 bis 16,75
 Roggenmehl 0 12,25 bis 13—
 do. 0/1 11,50 bis 12,25
 Futtermehl nicht gehandelt
 Weizenkleie f. do.
 Weizenhsalen do.
 Alles für 50 Kilo Netto.

Wasserküder. Die in dieser Woche schon zahlreich an den Markt gekommenen Partien neuer Wasserküder begehrten guter Kaufkraft und konnten zu etwas höheren als vorwöchentlichen Notierungen begeben werden.

Umlauf 1,200,000 Kilo, worunter ein Posten successiver Lieferung zu laufenden Preisen.
 Raffinierter Zucker. Die am Schluß der Woche eingetretene lebhaftere Nachfrage für Brode und gemahl. Zucker trat in dieser Woche in noch stärkerer Masse auf und war der Abzug bezeichnend. Die Preise beider Sorten stellten sich für die Käufer etwas günstiger.

Umlauf 18,000 Stube und 200,000 Kilo gem.
 Gute Sortierungen: Rohzucker für 100 Kilo je nach Farbe und Korn.
 Ceylanküder, M. 79,00—78,00
 Rohzucker, 96 % „ 67,00
 Rohzucker, 93 „ „ 67,00
 Rapprodukte, 94—99 „ „ 59,00—58,00
 Melasse ohne Lonne 7,80
 Raffinierter Zucker für 100 Kilo bei Rohen aus erster Hand.
 Raffinade I ohne Faß M. 91,00
 Meis I. „ „ 90,00
 II. „ „ 89,00—88,00
 Gemahl. Raffinade mit Faß M. 88,00—84,00
 „ Meis I. „ „ 81,00—80,00
 „ II. „ „ 76,00—72,00
 Farin, blond gelb „ „ „
 „ braun „ „ „

Nachtrag.
 München, 11. September. Der Reichstanzler Fürst Bismarck ist mit seiner Familie heute Abend 6 1/2 Uhr von Salzburg hier eingetroffen. Derselbe wurde von dem Minister v. Freytag, dem Polizeipräsidenten v. Zellwisch, dem preussischen Militärattaché Dr. v. Mühlmann und dem preussischen Legationssekretär Grafen v. Rantzau am Bahnhofe empfangen und begab sich, von denselben begleitet, nach dem gegenüberliegenden äusseren Bahnhof, wo er in den königlich-preussischen Luftschiff nach. Um 7 Uhr 5 Minuten reiste Fürst Bismarck mit seinen beiden Söhnen nach Berlin weiter. Die sehr zahlreich verammelte Menge begrüßte den Fürsten bei der Abfahrt mit einem dreifachen lebhaften Hohen. Die Frau Fürstin und die Gräfin Marie Bismarck blieben in der Gesellschaft des Ministers von Freytag zurück und reisten um 8 Uhr nach Leipzig weiter, wohin der König bereits Wachen und Bedienung zu ihrer Verfügung vorausgeschickt hat.

Wien, 21. September. Dem „Tagblatt“ wird aus Rom telegraphisch: Prinz Amadeo, der jüngere König von Spanien, ist entschlossen sein, aus Anlaß des Verlustes seiner Gattin das Priesterkleid anzulegen. Er habe darüber dem Papste geschrieben. Im Vatikan sei man darob sehr erfreut; im Quirinal aber erbehe sich heftiger Widerstand, obwohl man dahelbst von seiner baldigen Ernennung zum Kardinal nach erhaltenen Weisen überzeugt sei. Einwas anderes wäre es, wenn man den Sohn Viktor Emanuele zum Nachfolger von Pius proklamirte.

Paris, 21. September. Die Audienzen beim Papste sind eingeleitet worden. Mehrere französische Karbinale halten sich in Rom auf. Die Schwäche des Papstes nimmt zu, sein Zustand erregt ernsthafte Besorgnisse.

London, 21. September. Nach den „Daily News“ hat die russische Regierung Kontrakte für den Bau von Kasernen zur Unterbringung von 200,000 Mann in Sibirien und eben so vielen jenseits der Donau abgeschlossen. Der Korrespondent des Blattes vergleicht die beiden Armeen und kommt dabei zu einem für die Russen ungünstigen Schlusse. Besonders die russischen Ingenieure seien schlecht. Die rumänischen ärztlichen Vorbereitungen sind über alle Maßen lobend. Benutzt werden müssen oft zwei Tage warten, bevor ein Arzt zu ihnen kommt. Die russischen Verluste vor Viena am 11. und 12. Septbr. machen 60 pSt. oder am Kampfe Beteiligten aus. Tausende liegen noch jetzt unbestattet. Der Verlust ist unerträglich und eine Pestilenz unausbleiblich.

Der Krieg.

Wien, 22. September. Telegramm der „Presse“ aus Gattinje von gestern: Die Montenegroer haben nimmere auch die Forts Boschnen und Slesum im Dugapasse erobert und dabei 160 Gefangene gemacht. Der Dugapass ist nimmere vollständig in der Montenegroer Hand.

Telegramme des „N. W. Tageblatt“. Aus Unare ist nach hier vorliegenden Mitteilungen sollen bei der Armee des Großfürsten-Trojanoffers bereits 43,000 Mann Verstärkungen eingetroffen sein. — Die Ernennung von Wlenna ist weiter vorgeschritten. — Aus Belgrad: Die Gerichte von einer Militärkrisis sind unbedrömet. — In Semlin ist eine große Zahl geflohenen Zwärden aus Kasanik eingetroffen.

Original-Telegramme des holländischen Tageblattes.
 Paris, 22. September. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein Dekret, betreffend die Vornahme der Depurirtenmaßes am 14. d. M. und die Einberufung der Kammer am 7. November.

Konstantinopel, 22. September. Es verlautet, daß am 21. von früh bis Abends bei Hela Kämpfe stattgefunden haben. Näheres unbekannt.

Schnia. Seit dem 19. anfallender Regen. Die Wege sind fast unpassierbar, die Operationen erschwert.

Bekanntmachung.
 Am Mittwoch den 26. d. Mts. Morgens 10 Uhr sollen 3 auf der hiesigen Moritzburg sich befindende Keller im Wirtshaus des Garnison-Lazarets an den Höchstbietenden auf folgende öffentlich vermiethet werden. Dieselben können am genannten Tage Morgens von 9 Uhr an besehen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
 Halle, den 21. September 1877.

Königliche Garnison-Verwaltung.
Wohnungen zu vermieten
Bernburgerstraße
 mit Garten und Vorgarten, sofort oder zum 1. October auf der I. Etage 2 St. u. 2 K. nebst Zubehör für 260 M.,
 eine II. Etage, alles straßenwärts, 4 St., 2 K. nebst Zubehör, für 450 M.
Zum 1. October
eine herrschaftliche Wohnung,
 I. Etage, 4 St., 4 K. nebst Zubehör, für 750 M.
Bescheid Bernburgerstraße 13 b.
 Wegen Verlegung einer Beamtenfamilie ist die 3. Etage meines Hauses zum 1. October oder auch später zu vermieten.
 C. Ludow.

Verpachtung.
 Veränderungshalber ist ein Restaurant mit franz. Billard, Bierdruck-Apparat, gutem Inventar baldigst zu übernehmen.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung u., ist per 1. October noch zu vermieten
 große Klausstraße 8, I.
 Wohnung mit Wasserleitung zu 50, 36, 16 M., St., K., K., St. 3. 1. October zu verm. neben Ludwig etc. Ludwigstr. 16.

Große Parterreräume,
 Mitte der Stadt, eignen sich sowohl als Privatlogis, wie auch besonders durch ihre großen und hellen Localitäten zum Engros-Lager, Comptoir oder zu jedem reinlichen Fabrications-Geschäft, sind sofort im Ganzen oder getheilt preisw. zu vermieten.
 Näheres Merzenich & Co., gr. Ulrichstraße 61.

Bernburgerstraße 6
 ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speise- und Bodenkammer, Mitbenutzung der Wadestube und des Gartens zu vermieten und z. 1. October zu beziehen.

3 Familien-Wohnungen sind zum 1. October zu vermieten und zu beziehen
Oberglanga 41.

Eine freundl. Wohnung, 3 St., 2 K., K. und Zubehör, zu vermieten, zum 1. October zu beziehen
 Viehichenstein, Oesenstraße 1.
 Reilsstr. 9 sind Wohnungen zu 36, 40 u. 62 M. zu vermieten. Karlsstraße 12 ist e. Wohnung zu 100 M. zu vermieten.

Eine bequeme, gesunde, gr. Wohnung mit Gartenpromenade ist zu vermieten und sofort beziehbar, Preis 250 M. gr. Wallstraße 1.

Vaden und schöne Wohnung 1. October c. zu beziehen. Auskunft Exped. d. Bl.

1 St., 2 K., K. u. Zubeh. an stille Leute zu vermieten
 Mühlweg 28.
 Eine Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 11.

1 St. f. 24 M. zu verm. a. d. Halle 15.
 Wohnung zu vermieten Lindenstraße 4.
 Ein größeres Logis sofort zu beziehen. Zu erfragen Leipzigerstraße 102 im Puggeschäft.

2 Stuben, K., K., Keller u. Zubehör zum 1. October zu beziehen gr. Wallstraße 24.
 Stube, K., K. zu 42 M. Brunnengasse 2.
 St., K., K. an kinder. Leute zu vermieten Schüllerhof 1. Dal. noch im Keller f. einige Marktschiffe und Bänke Raum.

Eine Wohnung sofort und zum 1. October zu beziehen
Goldene Egge.

St., K., K. 1. Oct. Zapfenstraße 14.
 1 Logis verm. 1. Oct. Saalberg 21.

Eine Wohnung, 2 St., K., Küche u. Zub., 1. October zu beziehen
 Sophienstraße 9g.
 Möbl. Stube u. K. Frandensstr. 7, II.
 Möbl. St. u. K. Trödel 6 am Markt.

Freundl. möbl. Wohnung billig zu vermieten
 Leipzigerstraße 95/96.
 Fein möbl. Wohn. gr. Ulrichstr. 56, II.

Freundliches möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm., auf Wunsch mit Koff gr. Märkerstraße 17.
 Möbl. Stube u. K. Barfüßerstr. 13, II.

Eine Wohnung, 1. Etage, 3 St., 2 K., K. zu vermieten
 gr. Ulrichstraße 18.
 Stube nebst Schlafkammer, möblirt oder auch unmöblirt, zu vermieten alter Markt 6, I.

Möbl. Wohnung part. Schüllerhof 15, I.
 Möbl. Stube für 1 oder 2 Herren zu vermieten
 neue Promenade 14.

Möbl. Wohnung zu vermieten
Brüderstraße 13, 3 Tr.

Möbl. Stube u. K. 1 oder 2 Herren zum 1. October zu vermieten Lindenstraße 13, I.

Möbl. Stube und Kammer billig zu vermieten
 alte Bronnengasse 20.
 Möbl. Zimmer Vandwehstraße 11a, I.

Gut möbl. Stube mit o. ohne Kammer ist zu vermieten
 Magdeburgerstr. 7, II.

Eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren mit Betten u. f. w. zu vermieten, sof. zu beziehen, monatlich 3 oder 5 M. Thorstraße 6.

Gut möbl. Stube und Kammer 1. October zu vermieten
 gr. Ulrichstraße 29, II.

Ein geräumiges Zimmer nebst Cabinet 3. Etage, soll unmöblirt billig übermietet werden.
Näheres im Schuhgeschäft Poststraße 3.
 (L. 4078)

Möbl. Stube u. Kammer vis-à-vis der Kaserne
 Poststraße 15. M. Gise.

Möbl. Stube u. Schlafst. gr. Braubausg. 19, II.
 Anst. Schlafst. H. Schlam 3, II.

Anst. Schlafst. Rathhausgasse 8, I. r.
 Anst. Schlafst. mit Koff Trödel 13.
 Anst. Schlafst. m. K. Wandstr. 15, I. l. I.

Anst. Schlafst. m. K. Schulgasse 1.
 Anst. Schlafst. m. K. Moritzweg 7a, I. l.
 Anst. Schlafst. m. K. Mauergasse 14.

Anst. Schlafst. Markt 18, III.
 Anst. Schlafst. Weidenplan 3a.
 Anst. Schlafst. Schüllerhof 15, I.
 Anst. Schlafst. m. K. H. Schlam 11, I.

Frei. St. als Schlafst. gr. Steinstr. 59, I. l.
 Anst. Schlafst. mit Koff Steg 8, I. l.
 Anst. Schlafst. Hanfstr. 1, p.
 Anst. Schlafst. H. Ulrichstr. 6. Straubel.

Eine ordnungsl. Frau (Witwe ohne Kinder) wird als Wirtshausinerin bei einem einzelnen älteren Herrn gesucht. Gef. Off. belieben man in der Exped. d. Bl. unter C. N. 57 niederzuliegen.

Ein j. Kaufmann sucht Pension. Offerten
 D. F. 1 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Keller, passend zu Vitrinieren- und Flaschenbier-Geschäft. Offerten unter
 C. B. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine j. anst. Dame sucht per 1. October ein möbl. Zimmer ohne Bett, Mitte der Stadt. Off. mit Preis Landwehrstr. 17, I. l.

Ein gut möbl. Zimmer mit Schlafsofa, in der Nähe der oberen Königstraße gelegen, wird für sofort zu mieten gesucht.

Offerten unter N. N. 19 befördert die Exped. d. Bl.

Zwei freundl. Zimmer mit sep. Eingang, möblirt oder nicht, in der Nähe der Post oder des Bahnhofs, werden zu mieten gesucht.
 Offerten unter P. 19 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Herren-Garderobe
 wird auf das schnellste und billigste sauber gereinigt in der Waschanstalt von

J. Schirmer,
 Schneidernstr., Fleischerstraße 14.
 Geringe Reparaturen gratis.

2000 Thlr. werden per 1. Januar 1878 auf 1. Hypothek zu einem hiesigen Grundstück gesucht. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition v. J. Bard & Co., Leipzigerstr. 105.

Möbelfahren werden angenommen
 gr. Mühlstraße 3.

Sofort wird Herren- u. Familien-Wäsche angenommen
 Parz 44.

Restauration zur Erholung,
 Heute Sonntag und Sonntag
 von 4 Uhr ab
Gänse- und Enten-Auskegeln,
 wozu ergebenst einladet
 A. Albrecht.

Rosenthal,
 Heute Sonntag Abend 6 1/2 Uhr
Ballmusik.

Bitte die Teilnehmenden, gez. G. P., abzuholen
 Fleischerstraße 13, im Hofe 3 Tr.

Dankagung.
 Wir sagen hiermit Hrn. Doctorator Schwarz und Hrn. Dr. Hengz, sowie Frau Johanna Schmidt für die Unterstützung bei der schweren Erkrankung meiner lieben Frau am 20. d. Mts. unsern aufrichtigsten Dank.
 Wilh. Wöttig nebst Frau.



Feinste Schweiz. Sennbutter,
frische Sendung,
à Fund 120 A empfindet
Albert Koch,
Nathausgasse 11,
nahe der Poststraße.

Trockene Wascheisen
empfehle zu den bekannt billigen Preisen
W. Dannenberg, Geisstr. 67.

Chemisches und Herrenhüte verlaufe
äußerst billig; auch von 42 und 44 Centim.
habe am Lager. **W. Dannenberg,**
Geisstr. 67.

Bettstelle mit Matratze, Bettstelle u. Tisch
zu verkaufen **Schulberg 10, part.**

Kartoffelade zu verk. **Merseburgerstr. 3.**
Ein gutes **Federbett** ist billig zu verkaufen
Hargasse 3, part.

Ein guter **Zughund** ist billig zu verkaufen
Harz 33.

Ein feines großes **Restaurant** mit schönem
neuen Inventar, gute Lage, sehr gut rent.,
Mitte der Stadt, ist mit 2000 A Anz. zu
verkaufen durch **Zeuner, Rudengasse 3a.**

4000 Thlr. werden auf sehr gute 1. Hyp.
gekauft durch **Zeuner, Rudengasse 3a.**

Ein neues **Haus** vor dem **Geisthof**, mit
Einfahrt, gr. Hof, gr. Garten, gr. Keller, an
der Straße gelegen, zu jedem Geschäft passend,
1 M. groß (6500 A) ist mit 2000 A
Anz. zu verk. durch **Zeuner, Rudengasse 3a.**

Ein neues **Haus** mit Garten, rent., Nähe
des **Waisenhauses** (6700 A) ist mit 800 A
Anz. zu verk. durch **Zeuner, Rudengasse 3a.**

4000 Thlr. werden auf 1. gute Landhyp.
— **3300 Thlr.** werden hinter 5000 A od.
8300 Thlr. werden auf 1. gute Landhyp.
gekauft durch **Zeuner, Rudengasse 3a.**

Die erste Lieferung von
Fritz Reuter's
sämtlichen Werken,
Volks-Ausgabe, vollständig in
28 Hefen à 75 A, sendet auf Wunsch
zur Ansicht
Max Koestler,
Poststraße 10.

Cigarren, pro Mille 20—400 Mk.,
Tabak, pro Pfd. 30—400 Pfg.,
hält in nur guter Waare stets auf Lager
Carl Sievert, gr. Ulrichsstraße 52.

Comtoirpult, Meiderichschrank, Tisch
verkauft **Augsburgerstraße 3, Hinterhaus.**

Ein Paar überaus schöne **Arbeitspferde** sind
zu verkaufen auf der **Steinbühnen** Ziegeln
in **Angersdorf.**

12 St. j. **Kanarienvogel** (Garzer) sind
zu verkaufen **gr. Wallstraße 25, II.**

Einige große **Heubauer** (passend für
Wellenfische, Kanarienvogel) sind billig zu
verkaufen **gr. Ulrichsstraße 4, I.**

Sophas, Matratzen u. Bettstellen empf.
billigst **Finl, Tapezierer, Bleichergasse 2.**

Eine Partie neue **Bettstellen, Waschtische,**
Meiderich- u. Küchenschränke zu verkaufen
Schulberg 8.

Veränderungshalber ein (S. 53111)
Regulir-Zülflofen
mit **Kachelausfach** billig zu verkaufen
Leipzigstraße 6, in d. Laden.

Ein wenig gebrauchter **eiserner Stübenofen**
zu verkaufen **Mühlweg 28.**

Ein **kleiner Kanarienvogel** nebst **Nest**
zu kaufen gesucht **Poststraße 10, 2. Laden.**

Beere $\frac{1}{2}$ **Wein-Dhose** taufen
Gebrüder Ziegler.

Ein großer **Kanarienvogel** gesucht
Leipzigstraße 81.

Hofen-Schneider
werden beschäftigt bei **W. Salym & Sohn.**
Walgerschiffen sucht
J. Helfenkeller, Harz 43.

Einem **Lehrling** sucht
Janeck, Buchbinderstr., Schulgasse 7.

Tischlergehilfen sucht
W. Damm, gr. Ulrichsstraße 34.

Ein junger **Mann** für **Reisepferde** gesucht
in der **Reitbahn, Barfüßerstr. 15.**

Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend.

Collegen, welche dem Verein beitreten wollen, werden erucht, sich beim
Vorstehenden Herrn **Seebe, Stadigarten**, melden zu wollen.

Die Herren Collegen werden gebeten, unser **Dienstboten-Institut** zu unterstützen.
Dirigent desselben ist
Ernes, Gasthof zum „Hirsch“

Ein **Obersteller** für ein auswärtiges **Hôtel** wird per 1. October verlangt, desgleichen
ein **Kellnerbursche.** Meldung sofort bei **Hoffmann, Schüke, fl. Ulrichsstraße 35.**

In letzter **Berammlung** hatten ausgestellt: Herr **Kaufmann Schubert:** **Trac, Cognac**
und **Wum,** die Sachen sind in Bezug auf Preis und Güte sehr zu empfehlen, desgleichen
die **Cigarren** von Herren **Kurste & Gasse, Herrn D. Winkelmann, Leipzigerstraße.**

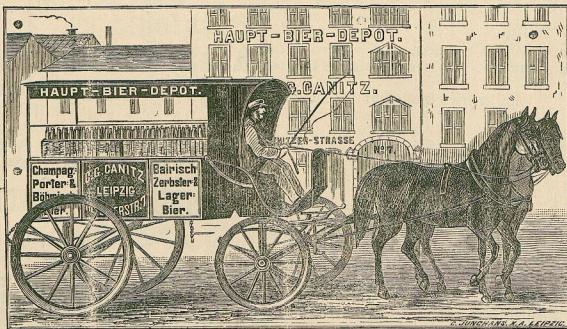
Wein- und Speisefarten von Herren **Driehmann & Würge, gr. Sandberg 3.** **Selter-**
wasser und **Brause-Simonade** von Herrn **Mensdorf, alter Markt.** Herr **Kennert, kleine**
Steinstraße, hatte empfehlenswerthe **Beesen** ausgestellt. Herr **Pegold, Schm. erstr.,** offerirte
einen neuen **Flaschenschlüssel.** Verschiedene **Exemplare** sind in nächster **Berammlung** wieder
ausgestellt und ist es erwünscht, sich von der **Dramabarkeit** dieser **Artikel** im **Sitzungs-Vokal**
zu überzeugen. (T. 4400.)

Der **Verein** drückt den Herren **Ausstellern** hierdurch seinen **Dank** aus und **bittet** um
fernere **Unterstützung.**

Gleichzeitig sind den **Bereinsmitgliedern** die Herren **Bädermeister Gagen, Klausstr.,**
Schump, gr. Ulrichsstr., Winter, gr. Wärfstr., Barth, Giebihsenfeld und die **Prod-**
fabrik von Keil, sowie die Herren **Pietrich & Bed, fl. Ulrichsstr. 35** für **Billard-Ueber-**
siesen und **dergleichen Arbeiten** empfohlen.

Preiswürdig hatten für nächste **Winter-Saison** **Kohlen** und **Holz** offerirt: die Herren
Bogler & Sohn und **Oscar Zeising.**

Wir bitten genannte Herren so viel als möglich zu **berücksichtigen.**
Der **Vorstand.**



Zur Beachtung.

Ich **Unterzeichneter** erlaube mir hierdurch meine **anerkannt hohen- und malzreichen**
Biere in gefällige **Erinnerung** zu bringen mit der Bitte, dieselben nicht mit dem in neuerer
Zeit so vielfach in den Handel gebrachten **unächten,** als **leicht** zu verkaufen, zu **verwechseln;** ich
führe **zur** **ächte** **Biere** und **birge** mit meiner **firma**, **darfür.** Halte stets **Lager** im **Hof** und
Flaschen und **vermittele** auch **direkten** **Bezug** (als **Vertreter** der **Brauerien**) von **Culmb-**
bacher Versandtbier aus der **Ersten Actien-Brauerei, Pilsener**
Versandtbier aus der **Actien-Brauerei, Wiener Versandt-Märzen-**
bier aus der **St. Marxer Brauerei, Hofer Versandtbier** aus der **Dampf-**
Brauerei Gebr. Angermann, Köseher Champ.-Weissbier aus der
Dampf-Brauerei G. Brückner, Zerster Bitterbier aus der **Dampf-**
Brauerei L. Pflannenberg Söhne, sowie **Krostitzer Lagerbier.**

NB. Außer obigen **Bieren** empfehle ich
noch **besonders** den Herren **Letzten** sowie **allen**
Gesunden und **Kranken,** welche **keine** **schweren**
Biere trinken dürfen, mein **Baier „Malz-Port-**
erbier“ (Canitz Malz-Porter genannt),
aus **reinstem Hopfen** und **viel Malz** mit **Zusatz**
einiger **magenschützender Kräuter** gebraut, **viel-**
fach **heilsich** und **ärztlich** **geprüft** und **empfo-**
hlen, sowie **auch** von **zahlreichen** **Consumenten** bis
in die **höchsten** **Kreise** **Lobend** **anerkannt.** Obgleich
ich im **Bezug** **verschiedener** **Belohnungsschreiben**
bin, **vermeide** ich es **doch,** dieselben zu **veröffentlichen;** es **birgt** wohl das **Renommée** meiner
Firma für die **Wahrheit** des **Gesagten.**

Sobann **empfehle** ich **auch** noch **mein** **leichtes** aber **auch** **nachhaltiges** **Hofer** **Baier. Malz-**
bier, ein **familiäres** **ersten** **Ranges.** **Wächern** **nehmen** **sehr** und **mit** **gutem** **Gewissen** zu **empfehlen.**
Der **Preis** **aller** **meiner** **Biere** **ist** der **Güte** der **Waare** **nach** ein **höchst** **solider** bei
prompter **Bedienung.** **Preisbücher** **nebst** **chemischen** **Analysen** **stehen** **stets** **gratis** und **franco**
zu **Diensten.** **Hochachtungsvoll**

C. G. Canitz,
Versandt-Depôt in- und ausländischer Biere,
Rendburgerstraße Nr. 7 in Leipzig,
große Steinstraße Nr. 51 in Halle a.S.

Weißnäherin.
Auf **Oberhemden** geübte **Zuarbeiterinnen** finden
lohnende u. dauernde **Beschäftigung**
Leipzigstraße 7.

Gesucht
ein **verheirateter kinderloser Hausmann,**
der etwas **Gartenarbeit** versteht. Zu **erfragen**
Geisstrasse 67.

Junge **Mädchen,** welche das **Weißnähen**
gründlich und **akkurat** **erlernen** wollen, finden
Gelegenheit **Leipzigstr. 7, III. Untfl.**

Ein **eheliches,** nicht zu junges **Mädchen** z.
1. Octbr. gesucht. Näheres **Geisstrasse 65.**

Hausmädchen für **zwei** **einzelne** **Leute** zum
1. Oct. bei 36—40 A Gehalt gesucht durch
Frau Hermann, Trebel 19, am Markt.

Mädchen mit 3—4jähr. **Aristien,** **Kinder-**
mädchen, **Hausburchen,** **gef. Ammen** **wünschen**
Stellen d. **fr. Köchler, Rautelpforte 5.**

Blisse **brennt** **sauber** **Elle** 2 A **Brüderstr. 13.**

Zu **Blättern, Weißnähen u. Ausbessern**
sucht noch **Beschäftigung** **Geisstr. 2, Hof III.**

Ein **gebildetes** **älteres** **Mädchen,** das im
Nähen, Plätten und **Kochen** **erfahren** ist, wird
zur **Unterstützung** im **Haushalt** gesucht. Nä-
heres bei **Frau A. Franke.**

Ein **ordentliches** **Mädchen** für **Küche** und
Hausarbeit wird zum 1. October gesucht
gr. Schlamm 3.

Ein **ordentliches** **Mädchen** zum 1. October
sucht **Leipzigstraße 58, im Laden.**

Zwei **einzelne** **Damen** **wünschen** **möglichst**
balde **ein** **Mädchen,** welches im **Kochen, Was-**
chen und **Plätten** **nicht** **unerfahren** ist. Nä-
heres **am Kirchhof 10.**

Ein **kräftiges,** **tüchtiges** **Landmädchen,** das
sich **keiner** **Arbeit** **scheut,** **findet** **einen** **guten**
Dienst **Weidenplan 6 b.**

Ein **anständiges,** **älteres** **Hausmädchen** wird
zum 1. October gesucht **Leipzigstraße 110.**

Wasserleitungshöhne reparirt **billig**
A. Meißner, Gölzgießer, gr. Berlin 16.

Einige **Klaviergehülfe** werden noch ange-
nommen **Dorotheenstraße 8, II.**

Puzarbecken werden **angenehmen**
Brüderstraße 16, II.

Für 10 Ggr.

macht **alle** **Sorten** **alte** **Hüte** (auch **Damenhüte**)
in **24** **Stunden** so **gleich** wie **neu,** **Hutmacher-**
Berkstatt, fl. Klausstraße 7 und **Eilenbogen-**
gasse. F. Nadenbold, Hutmacherstr.

1000, 1500, 2000 Thlr. zur **ersten**
Hypothek **ist** zu **vergeben,** **3500 Thlr.**
zur **zweiten** **guten** **Hypothek** **ist** **gesucht**
durch **E. v. Peltchrim.**

3000 Thlr.

werden zum 1. October zur 2. guten Hypoth.
auf ein **hiesiges** **Grundstück** **gekauft.** **Dorfstr.**
Nr. 25 **postlagernd** **I. Halle a/S.** **abzugeben.**

3000 Thlr. auf **gute** **Hypothek** **gekauft,**
Feuertage **ca. 25000 A** **Sterten** **unter**
S. G. 3000 **in** **der** **Erzhd. d. Bl.** **erbeten.**

500 Thlr. werden auf ein **Grundstück**
zum 1. October **gekauft.** Zu **erfragen** **bei**
Frau Schwarz, Gravenweg 21, III.

Tanzunterricht.

Zu dem **Witte** **October** **beginnen** **Tanz-**
unterricht **habe** **ich** **für** **diesen** **Winter** **als**
Unterrichtslocal **den** **oberen** **Saal** **in** **der** **Kaiser-**
Wilhelms-Halle **gemietet.** **Gefällige** **Anmel-**
dungen **werden** **in** **meiner** **Wohnung, Linden-**
straße 26, 2 Tr., **angenehmen.**

A. Wipflinger, Tanzlehrer.

Stadt-Theater.

Sonntag den 23. September 1877.
Aufgehobenes Abonnement.

Zur **Eröffnung** **der** **Winter-saison.**
Egmont.

Trauerspiel **in** **5** **Aufzügen** **von** **W. v. Goethe.**
Musik **von** **K. v. Beckhoven.**

Montag den 24. September 1877.
1. Vorstellung **im** **1. Abonnement.**

Zum **1. Male:**
Der Hypochonder.

Auffspiel **in** **4** **Aufzügen** **von** **G. v. Mejer.**
Die Direction.

Freyberg's Garten.

Heute **Sonntag**
1. grosses **Nachmittag-**
Winter-Concert,

gegeben von der **früheren Menzel'schen**
Capelle **unter** **Leitung** **des** **Directors**
G. Braun.

Anfang **3 1/2** **Uhr.** **Entrée** **30** **Pfg.**

Hôtel zur Tulpe.

Morgen **Montag**
Grosses **Concert,**

gegeben von der **früheren ganzen Menzel'schen**
Capelle **unter** **Leitung** **des** **Directors**
G. Braun.

Anfang **Abends** **8** **Uhr.** **Entrée** **30** **Pfg.**

Maille.

Sonntag **den** **22. September** **von** **Nachmittag**
3 1/2 **Uhr** **ab** **grosses** **Frei-Concert.**

Gente.

Allen **Freunden** **und** **geehrten** **Nachbarn**
mache **ich** **hiermit** **bekannt,** **dass** **ich** **Montag**
den **24. September** **das**

Herste Schlachtefest!

veranstalte, **wozu** **ich** **Freunde** **und** **Gönner**
einlade. **Früh** **9** **Uhr** **Wellfleisch,** **Abends**
Würst **und** **Suppe.** **fr. B. Mandstuf'sches**
Bier. **C. Martini, Marienstr. 7.**

Neues Theater.

Sonntag **den** **23. September**
Abend-Concert

von der **Capelle** **des** **Stadtmusikdirector** **Herrn**
B. Halle.

Anfang **7 1/2** **Uhr.** — **Entrée** **30** **Pfg.**

Bauer's Brauerei,

Nathausgasse 3/4.
Sonnabend **Abend**
Moc-turtle-Suppe.

F. C. Müller.

Goldene Egge.

Sonntag **den** **23. September** **Tanzfrühchen.**
Enten- und Hühner-Ausstegeln.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1878 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich bis zum 30. dieses Monats während der Dienststunden in dem Gewerbesteuer-Bureau auf dem Rathhause zu melden. Personen, welche schon einen Gewerbebescheinigen besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben solchen mit zur Stelle zu bringen. Halle a/S., den 18. September 1877. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Regulirung der Bürgersteige wird die Dachriggaffe von Mittwoch den 26. September c. ab, bis zur Beendigung der bezüglichen Arbeiten für Fuhrwerke und Reiter gesperrt. Halle, am 20. September 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine werden die Bestimmungen über das polizeiliche An- und Abmelden der stattfindenden Wohnungs-Veränderungen hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht. Halle a/S., den 16. September 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Rücksendung.

1. Ein Post-Auftrag nach Erfurt. Abender Richard Grenzmann nicht zu ermitteln. 2. Post-Anweisung 6 Mark an Böller in Hannover. Abenderin Adolphine Ehlers nicht zu ermitteln. Halle, den 21. September 1877. Kaiserliches Post-Amt Nr. 1. S. B.: Lhat.

Bekanntmachung.

(Postverkehr mit der Argentinischen Republik.) Der Beitritt der Argentinischen Republik zum Allgemeinen Postverein ist von der Regierung dieses Landes nachträglich verweigert worden. Auf den Briefverkehr mit der Argentinischen Republik finden daher die bis zum 1. September in Kraft gewesenen Postvorsätze und Verbindungsbedingungen bis auf Weiteres wieder Anwendung. Die Postanfragen werden auf Anfrage nähere Auskunft über die betreffenden Postvorsätze geben. Berlin W., den 21. September 1877. Der General-Postmeister. Stephan.

Bekanntmachung.

(Verbot der Einföhrung von Trauben u. s. w. nach der Schweiz.) Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Postverwaltung dürfen Trauben und andere Früchte, zu deren Verpackung Nebenblätter verwendet worden sind, nach der Schweiz nicht eingeföhrt werden. Nach der Schweiz bestimmte Sendungen obigen Inhalts werden demnach zur Beförderung mit der Post nicht angenommen. Berlin W., den 19. September 1877. Kaiserliches General-Postamt. Wiebe.

Am Donnerstag den 27. September d. J. Vormittags 11 Uhr soll auf dem hiesigen Posthofe ein vierziger Postwagen in Berlin-Form, mit Rangbaum, unter den im Verkaufstermine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufsüchtige werden hierzu eingeladen. Halle a/S., den 5. September 1877. Kaiserliche Ober-Postdirection.

Wein Lager
reinwoll. Geraer Kleiderstoffe in den neuesten Mustern und Farben ausgeföhrt, bringe meinen werthen Kunden freundlichst in Erinnerung.

Wittwe Knüpfer.
Rauischgasse 3, Hof, links, 2 Tr.

Mussiebe,
verschiedene Größen, stark u. dauerhaft empfiehlt
Fr. Uhlig, Schmeerstr. 25.

Zum Einmachen.
Seinfien arom. Frucht- und Tafelessig, um Einmachtes lange zu halten und feinen Geschmack zu geben, à Liter 25 s, sowie alle dazu gehörigen Gewürze billigt bei
J. R. Strüssner.

Meine Catarrh-Büchchen mildern jede Geistesleit u. jeden catarrhischen Husten. Diese sind in Dentsch à 30 N. Pfg. stets vorrätzig in der Conditorei von
F. David in Halle.
Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt ac.

Grundstückverkauf.
Ein in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs gelegenes größeres Grundstück, mit einem Areal von ca. 2 Morgen ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Dasselbe eignet sich zur Anlage eines größeren gewerblichen Etablissements. Näheres in der Expedition des Rechtsanwalts Schliemann zu Halle a/S.
Sophie u. Mattatzen empfiehlt in größter Auswahl G. Frauendorf, Schulgasse 2a.

Bestes Hustenmittel.
Rheinischer Trauben-Brust-Honig
von vielen Aerzten und geneigten Personen aller Stände und Classen empfohlen, selbst bei Lungenleiden u. Abzehrungsküsten von bestem Erfolg, à Flasche 1, 1 1/2, und 3 Mark
in Halle a/S. bei Herren Helmholt & Co., Droguenhandlung, Leipzigerstraße,
ferner in Merseburg bei Herrn Heinzrich Schulze jun., in Schatstedt bei Herrn C. Abel, in Naumburg a/S. bei Herrn Louis Schumann, in Weissenfels bei Herrn Apotheker W. Rauch, in Zeitz bei Herrn G. J. Strodel, Altmärkte, und Brüderstr.-Ecke, in Querfurt bei Herrn A. Noehl, in Nordhausen bei Herrn Carl Eine jun., in Sangerhausen bei Herrn Moritz Küstig jun., in Torgau bei Herrn August Wilsch, am Paradeplatz, in Wittenberg a/E. bei Herrn Apotheker G. Matthiesius, Neues Kräutergewölbe, wie in allen größeren Städten Sachsens und Thüringens.
Ohne obigen Fabrikstempel ist keine Flasche ächt.

Zu Engros-Preisen empfiehlt:
Crespo pro Tausend 20 M.
Nuevo Mundo „ 40 M.
Regalita „ 50 M.
Isolda „ 60 M.
Regalia „ 100 M.
G. Gröhe,
104. Leipzigerstraße 104.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Kanal-Arbeiten werden die Hedwig- und Margarethenstraße von Montag den 24. September c. ab, bis zur Beendigung der bezüglichen Arbeiten für Fuhrwerke und Reiter gesperrt. Halle, den 20. September 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Für Schuhmacher!
The Singer Manufacturing Company in New-York
Neue Cylinder-Nähmaschine für Schuhmacher, deren Steppfuß sich ganz um seine Ase nach allen Richtungen bewegen läßt, empfiehlt
Otto Giseke.

Den Empfang der neuesten französischen Herbst- u. Winter-Modellhüte, Filzhüte, Coiffuren, Federn, Häubchen u. Blumen zu sehr soliden Preisen zeigt ergebenst an
Emma Pasenau,
57. große Ulrichsstraße 57.

Briquettes, Brecksteine, Zwickauer Steinkohle und Holz offerirt zu Sommerpreisen
Aug. Hartmann, vorm. Fr. Fister, Merseburgerstrasse 9a.
Wiederverkäufern größeren Rabatt. (S. 53081.)

Ca. 100 Ctr. Wachs, reine Talg- und pra. Harz-Kern-Seifen
als Restbestand einer Concurs-Masse
sollen und müssen bis 1. October c. verkauft sein.
Verkaufs-Quantum nicht unter 5 Pfund nach Taxpreisen.
Das Vocal ist von Montag und folgende Tage früh 8-12 und Nachmittags 1-6 Uhr geöffnet
Grosser Berlin Nr. 18.

Gesellschaftshaus Diemitz.
Heute Sonntag von 3 Uhr ab
Freies Familien-Kränzchen.
Hierzu ladet freundlichst ein (T. 4399.) **H. Born.**

Alte Eisenbahnschienen
zu Baumzwecken bis 9 Zoll hoch in ganzen und vorgeföhrenen Längen bis 24 Fuß offerirt zu sehr billigen Preisen
Ferdinand Korte in Halle a. S.

Gegen Zahnweh aller Art empfehle
Feytona, à Fl. 75 Pfg.
Indisch. Extract, à Fl. 50 Pfg.
A. Hönicke,
Schmeerstrasse 20. (H. 52976.)

Reines süßes Pflanzenöl, Pfd. 30 s, verkauft
Höllbergweg 12.
Ein Kohlenfaß und eine Küchensbank zu verkaufen Bernburgerstraße 17, 11.
Kleider u. Küchenschürz., Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, gut erhalten, verkauft billig
Venusstraße 6.
Regale, Gemälde, Waage mit Gewicht und Waarenbestände verk. billig Epigae 21.
Dahelb eine anst. Schlafstube mit Kof.
Ein. 30 Stück gebr., aber derbe Säde zu Kartoffeln verkauft gr. Brauhausgasse 21.
Dahelb auch ein Handrollwagen.
Ein von Arac entleertes 100 Liter-Faß zu verkaufen
Blücherstraße 2.

Soeben erschien:
J. Seb. Bach, Cantate:
„Sie werden aus Saba Alle kommen“
in den Ausgaben von Robert Franz und dem Leipziger Bach-Verein.
Kritisch beleuchtet von
Julius Schäfer.
Pr. 1 M. 50 Pf.

Vorrätzig in der Musikalienhandlung von
H. Karmrodt in Halle.
Das Grundstück Kirchhof 22, vis-à-vis botanischem Garten, unbebaute Straßenfront 52 Fuß, Flächeninhalt 77 □ Ruthen, im Hintergrunde ein neues massives Fabrikgebäude, 78 Fuß lang, 36 Fuß tief, 2 Etagen hoch, welches leicht zum Wohnhause eingerichtet ist, verkaufe ich billig.
Kircher, Bernburgerstraße 13b, 1 Tr.

Noch nie dagewesen!
Einen Posten Glasg., Butterdosen mit Deckel, hochfein, soweit der Vorrath reicht à Stück 50 s
Gustav Riedel,
72. Leipzigerstraße 72.

Haarzöpfe
von nur gutem Menschenhaar. Größte Auswahl. Billigste Preise. Für 1 A fertige von angeblühtem Haar prachtvolle Zöpfe, Hängelöden von 1 A an, Puffen von 50 s, Zöpfe nach Probe, sauber gefärbt, 1 A. Postsendungen werden prompt effectuirt.
Hermine Stöber,
Halle a. S., Schmeerstraße 13.
Gehr. Kleidung, Betten, Wäsche kauft Frau Schumann, 11. Ulrichsstr. 1b, part.
Baaren und werthvolle Gegenstände werden gekauft und wird der Rückkauf gestattet
gr. Schloßgasse 7, part. r.